



Zertifikatslehrgang

Lösungsfokussiertes Führen, Coachen und Managen in der Schule

In Zusammenarbeit mit:

Solution Management Center

Pokornygasse 27, 1190 Wien

www.solutionmanagement.at

SOLUTION | Center
MANAGEMENT

Diplomlehrgang Lösungsfokussiertes Führen, Coachen und Managen in der Schule

Sie interessieren sich für ein kompaktes Ausbildungsprogramm für Lösungsfokussiertes Führen und Beraten, das auch wirklich in die Tiefe geht und Ihnen eine umfassende Kompetenz vermittelt? Und Sie hätten gerne die internationale „creme de la creme“ und damit hochkarätige Dozenten des Lösungsfokussierten Arbeitens, die Ihnen Techniken und Vorgehensweise hochprofessionell vermitteln? Dann ist der Diplom-Lehrgang „Lösungsfokussiertes Führen, Coachen und Managen in der Schule“ der Pädagogischen Hochschule Tirol in der Zusammenarbeit mit der „Brief-Management ACADEMY“ in Wien das Passende für Sie.

Was lernen Sie in diesem Diplom-Lehrgang?

Im Mittelpunkt des Lehrganges steht Praxis, Praxis und nochmals Praxis, und: diese Praxis ist fundiert und beruht auf neuesten Entwicklungen in der Führungs- und Beratungsforschung.

- Unser Lehrgang vermittelt Ihnen den „state of the art“ der mittlerweile weltweit deutlich angewachsenen Community zu lösungsfokussiertem Arbeiten.
- Sie erlernen dabei den professionellen Umgang mit und in Führungs- und Beratungssituationen mit Einzelpersonen, mit Teams und auch mit der Schulorganisation.
- Sie werden durch die einjährige intensive Ausbildung nicht nur eine neue Problemlösungskompetenz erwerben, sondern sich zusätzlich eine lösungsfokussierte Haltung zu eigen machen, die Sie in allen Lebenssituationen hilfreich einsetzen können.
- Durch den intensiven Praxisbezug des Diplomlehrganges erwerben Sie nicht nur Wissen, sondern vor allem eine neue Wirksamkeit.
- Unsere ReferentInnen sind international anerkannte Größen der Lösungsfokussierten Beratung, die in einschlägigen Diskussionen, Publikationen und bei Fachkongressen zentrale Multiplikatoren darstellen. Dadurch sind Sie am Puls der Zeit.

Für welche Personen ist der Lehrgang geeignet?

SchulleiterInnen, MitarbeiterInnen an den Pädagogischen Hochschulen, LehrerInnen in der Schulentwicklungsarbeit, KoordinatorInnen für die Neue Mittelschule

Arbeitsmethoden

Die Inhalte werden durch Informationsinputs und vor allem durch konkrete Probleme aus der Erfahrungswelt der TeilnehmerInnen erarbeitet. Anhand von Live-Fällen wird die Praxis unmittelbar in die Ausbildung eingebracht. In jedem Modul sind Praxisgespräche sowie die Reflexion von Praxisfällen vorgesehen. Damit wird eine „realtime“-Praxiserfahrung möglich. Die Gesamtgruppe ist dabei in Kleingruppen aufgeteilt, wodurch Unterstützung und der Erfahrungsaustausch mit KollegInnen garantiert sind.

Inhalte und Aufbau der Ausbildung

Der Lehrgang besteht aus neun Modulen à 2 Tagen. Dies ermöglicht eine äußerst anspruchsvolle Vermittlung der praktischen Einsatzmöglichkeiten des Lösungsfokussierten Arbeitens in Beratungs- und Führungssituationen.

Jedes Modul setzt sich zusammen aus

- einem zweitägigen inhaltlichen Schwerpunktthema (wie Coaching, Mitarbeiterführung, Teamsituationen, Change Management, Konfliktmanagement,) und
- 4 Tagen mit lösungsfokussierter Fallbegleitung

Modul 1:

Kernelemente des lösungsfokussierten Arbeitens (Dr. Günter Lueger)

Im ersten Modul werden die zentralen Techniken und Haltungen des lösungsfokussierten Arbeitens vermittelt. Anhand von praktischen Problemen der Teilnehmer wird eine Einführung in die Inhalte durch konkrete Erfahrung vermittelt und geübt. Die Teilnehmer werden gebeten, genügend praktische Probleme aus dem eigenen Arbeitsbereich mitzubringen.

- Überblick über unterschiedliche Ansätze des Veränderungsmanagements in Unternehmen
- Grundhaltungen der Beratung, der Führung und des Problemlösens der „Lösungsfokussierten Begleitung“ nach de Shazer/Berg
- Problemorientierte Sprachspiele versus lösungsfokussierte Sprachspiele
- Verflüssigung von starren und festgefahrenen Sichtweisen
- Techniken zur Verkürzung von Lösungswegen
- Feedback, das akzeptiert wird: Vom Feedback zum Feedforward
- Die Entwicklung von motivierenden und erreichbaren Zielen
- Lösungsfokussierte Beurteilung von Leistungen
- Problemzentrierte Managementinstrumente lösungsfokussiert umgestalten
- Praxisfälle

Modul 2:

Coaching (Dr. Ferdinand Wolf)

Die TeilnehmerInnen setzen sich intensiv mit den Grundlagen und auch feinen Konturen des Coachings auseinander, wobei die Vermittlung einer ganzheitlichen Perspektive eingebracht wird. Dabei werden zentrale Themen (z.B. Auftragsklärung, Zielentwicklung, Techniken...) angesprochen und in ein Ablaufmodell integriert. Dadurch werden den Studierenden die Konturen des Gesamtprozesses vermittelt.

Modul 3:

Lösungsfokussiertes Arbeiten mit Teams (Mag^a. Martina Grötschnig, MC)

Im Modul 3 steht das Team im Mittelpunkt. Ziele sind die Vermittlung der wesentlichen Unterschiede bei der Arbeit und Begleitung von Einzelpersonen und Teams, das Kennenlernen eines Phasenmodells für Teambegleitung und die Vermittlung wichtiger gruppen(!)spezifischer Techniken bei der Moderation und Führung von Teams.

Modul 4:

Lösungsfokussierte Tools und Prozessabläufe (Prof. Dr. Wolfgang Eberling, Fachhochschule Olten, Schweiz)

Im Mittelpunkt des Moduls stehen Tools und Interventionsformen im Umgang mit MitarbeiterInnen und KlientInnen. Dabei werden nicht nur die Werkzeuge des solution-focused approachs vermittelt sondern auch Instrumente anderer systemischer Beratungskonzepte erörtert. Vor allem auch das Erkennen von Zusammenhängen und die Wechselwirkung zwischen Instrumenten und anderen Komponenten von Führung und Beratung, wie z.B. Auftrag oder Art der Interaktionsbeziehung, sind hier zentral. Ziel des Moduls ist vor allem die Erhöhung der Flexibilität der TeilnehmerInnen im Einsatz der Instrumente und in der Abstimmung der Tools mit anderen Anforderungen eines Führungs- bzw. Coachingprozesses.

Modul 5:

Change Management im Spannungsfeld von Individuum und sozialem System (Judith Kölblinger, Beratergruppe Neuwaldegg, Wien)

Die TeilnehmerInnen lernen die Grundlogik der Beratung und Führung von Organisationen (im Unterschied zu Individuen und Gruppen) kennen. Dabei werden Konzeptionen des Change Managements in systemisch-lösungsorientierter Sichtweise vermittelt, und die Entwicklung der Konzeptionen von Prozessberatung auf Organisationsebene wird dargestellt. Den TeilnehmerInnen wird auch ein verändertes Steuerungs- und Interventionsverständnis zugemutet, das eventuell vorhandene mechanistische und sehr vereinfachte Vorstellungen des Funktionierens von Organisationen irritieren soll. Dabei werden auch die Zusammenhänge, Wechselwirkungen und Inkompatibilitäten zwischen Veränderungsprojekten und Unternehmensstrategien bzw. Unternehmensstrukturen bearbeitet.

Modul 6:

Lösungsfokussierte Mitarbeiterführung (Dr. Peter Röhrig, ConsultContor, Deutschland)

In diesem Teil des Diplomlehrganges erhalten Sie Sicherheit für den Umgang mit schwierigen Führungssituation und Sie lernen, wie Sie als Führungskraft wertschätzend mit Ihren MitarbeiterInnen umgehen können und diese somit gleichzeitig fördern sowie fordern. Dabei lernen Sie Möglichkeiten kennen, wie Sie Ihren Führungsstil durch lösungsfokussierte Haltungen ergänzen und erweitern können und dabei auch mehr Gelassenheit und Sicherheit entwickeln.

Modul 7:

Systemisch-lösungsfokussiertes Konfliktmanagement und Wirtschaftsmediation (Dr. Martina Scheinecker, Trigon, Wien)

Im diesem Modul erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Konflikt und Interventionsformen für Konflikte. Die TeilnehmerInnen sollen dabei für den Umgang mit diesem stetig zunehmenden Phänomen im Unternehmensalltag sowohl differenziertes Wissen als auch Techniken vermittelt bekommen. Das Thema Mobbing ist Teil dieses Moduls. Auch das Kennenlernen von Mediationskonzepten und deren Einsatzmöglichkeiten in Kombination mit Beratungsprozessen ist ein wesentlicher Teil dieser Veranstaltung.

Modul 8:

Lösungsfokussierte Arbeit in Projekten (Dr. Hans-Peter Korn, Schweiz)

Im Rahmen dieses Modul lernen die TeilnehmerInnen eine exemplarische Auswahl von Vorgehensweise, Instrumenten und Interventionsformen für die lösungsfokussierte Arbeit insbesondere in komplexen Projekten kennen. Behandelt werden Aspekte wie:

- Projektvision / kreative Zukunfts-Szenarien / Prototyping
- Anforderungsmanagement und Projektplanung bei komplexen und somit nicht ausreichend planbaren Situationen
- Kommunikation und Kooperation innerhalb des Projektteams und mit den "Stakeholdern"
- Selbstorganisierte versus "fremd"gesteuerte Projektteams
- Grundlagen des "Lean Developments" und des "Agilen Projektmanagements"
- Lösungsfokussierte Evaluation und Rapportierung des Projektstands
- Veränderungsprojekte als "Boote im Bermudadreieck: Macht / Prozess- & Organisationsstandards / Organisationskultur": Fischerboote? U-Boote? Panzerkreuzer? Luxusliner? Frachtschiffe? Wo lauern welche Piraten?

Modul 9:

Schwierige Fälle bei Führung und Beratung (Dr. Gunther Schmidt, Milton-Erickson-Institut Heidelberg, Deutschland)

Im Rahmen dieses Moduls werden den TeilnehmerInnen Möglichkeiten für den Umgang mit schwierigen Fällen im Führungs- und Beratungsalltag vermittelt. Dabei lernen die TeilnehmerInnen insbesondere die Techniken der Hypnotherapie nach Milton Erickson kennen, die die Basis aller Kurzzeitberatungsmodelle darstellen. Es werden dabei auch die Einsatzmöglichkeiten und Auswirkungen unterschiedlicher Beratungskonzepte und Führungsstile erlebbar gemacht.

Lösungsfokussierte Fallbegleitung (Dr. Ferdinand Wolf, Wien)

Die Zielsetzung der Fallbegleitung besteht in der Reflexion und Unterstützung der Teilnehmer bei ihren Praxiserfahrungen in eigenen Coachings, Beratungsprojekten und Führungssituationen. Die Teilnehmer bringen Ihre Erfahrungen aus ihren eigenen Umsetzungs- und Beratungsfällen ein und entwickeln Ihre Fähigkeiten, Grundhaltungen und Techniken anhand der Fallreflexionen weiter. Ein weiteres Ziel liegt im Erkennen der Leistungsfähigkeit der Reflexion von „schwierigen“ Fällen mit einem Lehrberater bzw. anderen KollegInnen zur Verbesserung der Qualität von Coachings, Beratungsprozessen und Führungssituationen, die in der Arbeit als Berater und Führungskraft eine wichtige Ressource im Umgang mit anspruchsvollen Fällen darstellt. Damit sollen auch die Möglichkeiten und die Notwendigkeit der permanenten Weiterentwicklung und Weiterbildung von Beratern und Führungskräften vermittelt werden.

DozentInnen

Prof. Dr. Wolfgang Eberling

Diplom-Psychologe und Diplom-Soziologe, Trainer, Supervisor und Organisationsberater. Lehrtherapeut und lehrender Supervisor (SG), **Lehr-Trainer** DVNLP, Klinischer Psychotherapeut (BDP). Gründungspräsident der European Brief Therapy Association. **Professor** für **Change Management** an der Fachhochschule Olten in der Schweiz, **Autor** und Herausgeber zahlreicher Bücher und Fachartikel zu lösungsfokussiertem Beraten und Arbeiten.

Mag.a. Martina Grötschnig, MC

Studium der Erziehungswissenschaften, Masterstudium in Lösungsorientiertem Management und Coaching (MC), Trainerin, Beraterin, Coach, langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Gruppen und Einzelpersonen in Non-Profit-Organisationen und im Profit-Bereich, mehrjährige Erfahrung als pädagogische Leiterin in Aus- und Weiterbildungsinstitutionen und als Führungskraft. Tätigkeitsschwerpunkte: Begleitung und Unterstützung von Veränderungsprozessen, lösungsfokussierte Kommunikation und Gesprächsführung, Strategieentwicklung und Zielarbeit, Prozess- und Qualitätsoptimierung, Teamentwicklung, konstruktives Konfliktmanagement, Führungskräfteentwicklung.

Judith Kölblinger

Systemische Beraterin und Trainerin, selbständig seit 25 Jahren. Kaufmännische Ausbildung, Ausbildung zur Kommunikationstrainerin (ÖAK), Lehrgänge für systemische Beratung (Beratergruppe Neuwaldegg), Coaching (Wolfgang Looss), Personal-, Team- und Organisationsentwicklung, Supervision (TAO: Waldefried Pechtl; I.B.O.:Fatzer, Looss, ..), Change Essentials bei Heitgerconsulting. Gründungsgesellschafterin von KOMUNARIKO. Parallel dazu Mitwirkung beim Aufbau des EAK - Europäisches Aus- und Fortbildungsinstitut für Kommunikation. Seniorberaterin bei Heitgerconsulting, tätig im Netzwerk der Beratergruppe Neuwaldegg. Schwerpunkte der Tätigkeit: Begleitung von Veränderungsprozessen, leadership development, Gestaltung von PE- und Fortbildungskonzepten, TrainerInnen-Ausbildung, Coaching, Strategiearbeit, Netzwerken.

Dr. Hans-Peter Korn

Organisationsentwickler, Coach, Mentor, Hochschuldozent. Promovierter Physiker, langjährige **Führungserfahrung** in stark technologisch geprägten Bereichen und Großunternehmen. Heute als Inhaber der KORN AG fokussiert auf Veränderungs-, Kooperations- und Kommunikations-Prozesse in Unternehmen und komplexen Projekten. Weiterbildungen in systemischem Projektmanagement, lösungsorientiertem Coaching, Organisationsaufstellungen, Gruppen-Psychotherapie, Soziometrie, Soziodrama und Psychodrama, Theaterarbeit. Spezialgebiet: **Lösungsfokussierte Inszenierungen** mit Einzelpersonen, Teams und Großgruppen. Mitherausgeber des Buches: Lueger/Korn: „Solution-Focused Management“, Rainer Hampp Verlag, München, 2006

Mag. Dr. Günter Lueger

Studium der **Betriebswirtschaftslehre**. Von 1984 bis 1998 Hochschullehrer und **Wissenschaftler** an der Abteilung für Personalwirtschaft der WU-Wien und als **Trainer und Berater** in der Wirtschaft und in Non-Profit-Organisationen tätig. 1998 Gründung der Unternehmensberatungsfirma „NextTools“. 2004: Berufung zum Universitätsprofessor für Personalführung und Coaching. Weiterbildung in Psychoanalyse und **systemischkonstruktivistischer** Beratung; Ausbildung in lösungsorientierter Kurzzeittherapie bei Steve de Shazer und Insoo Kim Berg; **Lehrbeauftragter** an der Universität Wien, Wirtschaftsuniversität Wien, ESCCA in Angers (Frankreich) und in Universitätslehrgängen und Fachhochschulen; Mitglied des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft. Zahlreiche **Veröffentlichungen und Vorträge** zu betrieblicher Personalbeurteilung und Personalmanagement, Personalentwicklung und soziale Kompetenz, Management und Kommunikation, Stress und Wohlbefinden von MitarbeiterInnen, lösungsorientierte Gesprächsführung. Entwicklung **neuer Verfahren** für das Human-Resource-Management wie „**NextToolbox**“ und „**Solution-Focused Assessment**“.

Mag. Dr. Martina Scheinecker

Unternehmensberaterin, geschäftsführende Gesellschafterin der TRIGON Entwicklungsberatung Wien, **Mediatorin**. Studium der Betriebswirtschaft, Forschungs- und Lehrtätigkeit an der Wirtschaftsuniversität Wien, interne Beraterin für Personal- und Organisationsentwicklung in einer Industriegruppe; Aus- und Weiterbildungen u.a. in Gruppendynamik, Organisationsentwicklung, systemischer Beratung, Organisations-Strukturaufstellung. Seit 1991 **selbständige Beraterin und Trainerin**, seit 1994 TRIGON Gesellschafterin; **Universitätslektorin** für Management Development. Tätigkeitsschwerpunkte: Organisationsentwicklung, Führungskräfte-Entwicklung, Führungsinstrumente, Entwicklung von Fachkarrieren, Potenzialanalysen, Konflikt-Beratung, Mediation, Coaching von Führungskräften. **Publikationen** zu den Themen Fachkarrieren, Lösungsfokussiertes Konfliktmanagement, Management Development, Potenzialanalyse.

Dr. Dipl.-Volkswirt Gunther Schmidt

Facharzt für psychotherapeutische Medizin, **Leiter** des Milton-Erickson-Instituts Heidelberg; Mitbegründer und **Lehrtherapeut** der Internationalen Gesellschaft für Systemische Therapie (IGST) des Heidelberger Instituts für systemische Therapie und Beratung und des Helm-Stierlin-Instituts für systemische Therapie, Beratung und Forschung. Ausbilder und 2. Vorsitzender der **Milton-Erickson Gesellschaft** für klinische Hypnose. Leiter der Abteilung Systemisch-Hypnotherapeutische Psychotherapie und Psychosomatik an der Fachklinik am Hardberg und der SysTelos- Klinik für systemisch-hypnotherapeutische Kompetenzentwicklung. Systemischhypnotherapeutische und **lösungsorientierte Konzeptentwicklung**; **Internationale Tätigkeit** im Bereich **Coaching, Teamentwicklung, Organisationsberatung** und -entwicklung.

Dr. Peter Röhrig

Ausbildung als Diplom-Kaufmann und Sozialpsychologe an den Universitäten Köln und Ann Arbor; Weiterbildungen in Epidemiologie, Organisationsberatung, Qualitätsmanagement und **Lösungsorientierter Beratung und Supervision**. 1987 – 1997 Aufbau und Geschäftsführung der Brendan-Schmittmann-Stiftung des NAV-Virchowbundes als Forschungs- und Beratungsinstitut für niedergelassene Ärzte; seit 1998 Inhaber des Mehlem **Institut für Qualitätsentwicklung**. Praxisorientierte Forschung und Beratung in den Bereichen Bildung, Soziales und Gesundheit. Entwicklung zum Experten für die Lösung von Kommunikations- und Führungsproblemen. Zahlreiche „soziale Erfindungen“, v.a. innovative Ansätze für den Informationstransfer im Sozial- und Gesundheitswesen. Organisator der **Weltkonferenz** für Lösungsfokussierte Praxis 2008 in Köln, Verfasser zahlreicher **Publikationen** u.a. „Solution-Tools“

Dr. Ferdinand Wolf

Klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe, **Lehrtherapeut** für Systemische Familientherapie (ÖAS), Supervisor, Mediator. Seit 1983 im Bereich der Stadt Wien als Psychologe tätig, seit 1994 **Mediationstätigkeit** im Rahmen des Projekts „Mediation“ des BM für Justiz und des BM für Soziale Sicherheit und Generationen. Vortrags- und Lehrtätigkeit in der **European Brief Therapy Association** (EBTA), am FH-Campus-soziale Arbeit Wien, dem Managementinstitut der Industrie (MDI), der PEF-Privatuniversität für Management Wien, dem Südtiroler Institut für Systemische Therapie und Forschung Bozen, dem Institut für Systemische Therapie Prag und Kosice sowie im Rahmen des Sokrates-Programms der EU an den Universitäten Saragossa (E), Athen (GR), Berlin (D) und Oulu (SF). **Publikationen** und **Vorträge** zu den Bereichen „Lösungsfokussierte Kurztherapie“, „Systemische Theorie“, „Systemische Konzeptionen in Organisationen“, „Mediation“, **Mitglied des International Board** der European Brief Therapy Association (EBTA).

Lehrgangsleitung und -koordination

Mag. Maximilian Pürstl
Pädagogische Hochschule Tirol, Adamgasse 22, 6020 Innsbruck

Tel. 0676-5108091
E-Mail: max.puerstl@ph-tirol.ac.at

Termine

Modul 1: Mi 3.3. – Do 4.3.10
Modul 2: Do 8.4. – Fr 9.4.10
Modul 3: Mo 3.5. – Di 4.5.10
Modul 4: Do 23.9. – Fr 24.9.10
Modul 5: Mo 15.11. – Di 16.11.10

Modul 6: Do 20.1. – Fr 21.1.11
Modul 7: Do 24.2. – Fr 25.2.11
Modul 8: Mo 21.3. – Di 22.3.11
Modul 9: Termin noch offen

Fallarbeit 1: Sa 25.9.10
Fallarbeit 2: Sa 22.1.11

Fallarbeit 3: Sa 26.2.22
Fallarbeit 4: Termin noch offen

Seminarzeiten:

1. Tag 09:00 – 18:00
2. Tag 09:00 – 17:00
- (3. Tag 09:00 – 17:00)

Seminarort:

Haus der Begegnung, Rennweg 12, 6020 Innsbruck, 0512 587869
(Ausnahme 25.9.10: PHT, Adamgasse 22)